

erlenbacher turnzeitung



2 / 2019

58. Jahrgang

Liebe TVE Mitglieder, Gönner und Gönnerinnen, Sportfreunde und -freundinnen

Editorial

Der diesjährige Sommer hat für die Turnvereine des rechten Zürichsees schon zu Beginn das eine oder andere Highlight mit sich gebracht: So besuchte eine fröhliche Truppe des FTV Erlenbach das Eidgenössische Turnfest in Aarau und erlebte eine tolle Zeit.

Auch die Männerriege kam weitherum und machte den Wilden Westen der Schweiz unsicher: Auf ihrer Turnfahrt besuchten sie unter der Leitung des neuen Reiseleiters, Albert Stehli das eine oder andere kulturelle, kulinarische und landschaftliche Schätzchen.

Die Leichtathleten läuteten die Sommersaison traditionell mit dem Trainingslager in Lido di Savio ein. Ausserordentlich war nicht nur die Kälte dieses Jahr, sondern auch die grosse Anzahl junger Teilnehmerinnen. Der starke Nachwuchs bereitete sich trotz frostigen Temperaturen gemeinsam mit den Alteingesessenen auf die Wettkämpfe vor.

Diese starteten dann auch unmittelbar im Anschluss an die Rückreise aus dem Süden: Die Frauenmannschaft erreichte an der Schweizer Ver-

einsmeisterschaft der Nationalliga B im heimischen Sihlhölzli den fantastischen 4. Rang – so gut konnte sich die LGKE-Mannschaft noch nie platzieren! Bravo!

Der starke Nachwuchs, welcher auch das SVM-Team unterstützte, zeigte auch in seinen Kategorien super Resultate: Mehrere Athletinnen und Athleten zählen bereits zur nationalen Spitze. Wir dürfen gespannt sein, was sie an den Schweizermeisterschaften zeigen werden.

Der Sommer ist noch nicht vorbei und es stehen noch einige Grossereignisse auf dem Programm. Wir wünschen eine herrliche Zeit und weiterhin allen eine tolle Saison – sei es auf der Tribüne, in der Halle, im Ring, im Tor, auf dem Rasen oder der Bahn.

Sportliche Grüsse

Pascale Gränicher
Marina Müller

Nächste tz-Ausgabe: Nr. 3/19

Redaktionsschluss: 31.10.2019
Erscheinen: Dezember 2019

Inhalt

Frauenturnverein

Der FTVE am ETF in Aarau	3
Warum Sport treiben	5
Inserat: Fitnesstrainerin gesucht	6

Männerriege

Nachtrag zur 91. GV	7
Im Wilden Westen	9

LG Küssnacht Erlenbach

Trainingslager Lido di Savio	19
Mehrkampf Landquart	23
Diverse Meeting	25
SVM Nat. B, Sihlhölzli	28
NW Regionenmeisterschaften	31
NW Kantonalmeisterschaften	33
UBS Kids-Cup mit millionster Teilnehmerin	35
Traineradressen LGKE	37

Allgemein

Sportangebot TVE	38
Sportlicher Terminkalender	39
Kontakte TVE	40

Hans Hehlen
Steil- und Flachbedachungen
Dach- und Bodenisolationen
Erlenbach

Inhaber Hans Steinmann

8703 Erlenbach, Drusbergstrasse 10
Telefon 044 910 71 44 • Fax 044 910 10 73

Steildächer:

Ziegel, Eternit, Naturschiefer

Flachdächer:

Dachisolationen, Dachreparaturen

Fassaden:

Fassadenisolationen, Eternit-
verkleidungen

DRUCKEREI

*ob Plotten,
Printen oder
Drucken...*

BIBER OFFSET

Bahnhofstrasse 33B

8703 Erlenbach

044 910 32 92

druckerei@comtec.ch

Trainingslager Lido di Savio 2019

LGKE

Bevor es für die LGKE-Athletinnen und -Athleten nach dem harten Wintertraining in der Halle wieder nach draussen geht, wird im Trainingslager in Lido di Savio (It) noch der letzte Formschliff verpasst. Für die Lager-Neulinge gilt es jeweils, die intensiven Tage im Süden in Worte zu fassen.

Sonntag: Es war Sonntag morgen und der Nebel legte sich über das Allmendli in Erlenbach. Das Wetter war getrübt, doch dies galt nicht für unsere Laune und Motivation, denn wir freuten uns alle auf ein erfolgreiches, lustiges und sonniges Trainingslager. In 3 Kleinbussen aufgeteilt fuhren wir los mit dem Ziel Lido di Savio.

Nach mehreren Stops, WC- und Verpflegungspausen kamen wir c.a. um 16:30 in unserem Hotel an. Die Zimmereinteilung wurde vorgelesen und dann hatten wir ein paar Minuten Zeit, unser Zimmer zu besichtigen und anfangen einzuräumen, denn um 17:00 mussten wir eine kleine Runde joggen gehen. Wir entschieden uns dazu, den Strand entlang zu „joggen“. Es tat gut sich nach der langen Fahrt ein wenig zu bewegen. Wieder im Hotel ging es unter die Dusche und wir räumten noch fertig ein, denn viel Zeit hatten wir nicht. Um 19:30 gab

es Abendessen: zuerst, wie bei jedem Essen, Salatbuffet und danach Pasta mit Fleischsosse auch bekannt als Bolognese.

Nachdem wir ein wenig verdaut hatten, machten wir uns auf den Weg die besten Glaces in Lido di Savio zu finden. Zu unserem Leid hatten alle vielversprechenden Gelaterias aus unerklärlichen Gründen geschlossen. Wir hatten die Hoffnung fast aufgegeben, als wir ganz am Ende der Strasse ein Licht, welches aussah wie ein Restaurant, entdeckten. Wir rannten hin und stellten glücklich fest, dass wir einen Volltreffer gelandet hatten. In der darauf folgenden Woche gingen wir mehr hier ein und aus als in unseren Zimmern.



Kein LGKE-Trainingslager ohne Gelati.

LGKE

Montag: Es war sehr schlechtes Wetter für Montag angesagt. So hatten wir bereits am Sonntag entschieden, den für Donnerstag geplanten freien Tag auf Montag vorzuschieben. Als wir am Morgen aufgestanden war es erstaunlicherweise kein schlechtes Wetter. Es hatte nur wenige graue Wolken am Himmel. Wir saßen am Frühstückstisch und entschieden, doch zu trainieren. Wir trainierten zuerst am Morgen zwei Stunden, dann gab es Mittagessen. Nach der Mittagspause hatten wir nochmals ein zweistündiges Training. Nach dem Nachmittagstraining gingen einige von uns ins Meer baden. Es war aber noch ziemlich kalt. Beim Nachtessen saßen wir alle zusammen und redeten über den Tag. Nach dem Nachtessen besuchten

einige die Gelateria um eine Glace zu kaufen, anderen gingen gleich ins Bett. das Training.

Dienstag: Das Training vom Montag machte sich am Dienstag schon früh morgens bemerkbar. Schon beim Aufstehen merkten so manche den Muskelkater, trotzdem gewann die Energie und Freude, die dann einen doch aus dem Bett zog. Das Training war auch am Dienstag nicht weniger anspruchsvoll, trotzdem machte es viel Spass. Am Mittag griffen wir also gerne am frischen Salatbuffet zu, da holten wir uns mal schnell nicht nur einen sondern zwei Teller Salat. Nach dem Mittagessen ging es in wieder ins Training. Den Dienstag rundeten wir dann noch mit einem leckeren Gelati ab.



Sonne tanken, Energie aufladen. Das Wetter meinte es im diesjährigen Trainingslager nicht immer so gut mit den LGKElern.

Donnerstag: Am Donnerstag war unser freier Tag. Das tat uns allen gut, da die Tage davor sehr anstrengend waren. Man konnte selbst entscheiden, was man über den Tag machen wollte. Ich war am Morgen auf dem Markt, wie viele von uns. Dort konnten wir für uns oder die Familie schöne Sachen kaufen oder einfach nur die vielen Stände bewundern. Als wir wieder zurück im Hotel waren, bekam jeder von uns sein Wichtelgeschenk gewickelt, welches man zuvor für jemand anderen auf dem Markt gekauft hatte.

Nach dem Mittag sind nur wir (die U16-Mädchen) zum Freizeitpark Mirabilandia gegangen, welcher nur wenige Minuten von unserem Hotel entfernt war. Dort gab es Wasserbahnen, Bahnen mit Loopings, usw. Wir haben alle einmal ausprobiert. Gegen Abend wurden wir wieder abgeholt. Zurück in Lido di Savio gönnten wir uns ein leckeres Eis bei der Gelateria und schlenderten dem Strand ent-

lang. Den Tag konnte man aber auch anders nutzen, zum Beispiel mit Nichts-tun oder mit Lido di Savio erkunden.

IGKE

Freitag: An unserem letzten ganzen Tag in Lido di Savio standen wir wie gewöhnlich auf und assen Frühstück. Der Himmel war von grauen Wolken durchzogen, trotzdem herrschte im Bus gute Stimmung. Das morgendliche Training fand wie gewohnt statt. In der Mittagspause war schon zu erahnen, dass das Wetter es an diesem Tag nicht gut mit uns meinte. Während der Trainingseinheit am Nachmittag fing es dann an zu regnen. Trotz des Regens schlossen wir das Training noch ab und genossen anschliessend den Abend im Hotel.

Samstag: Samstag Morgen, der letzte Tag, das letzte Training, das letzte Mittagessen. Wie gewöhnlich gab es um 8:00 Uhr Frühstück. Dann hiess es anfangen zu packen und aufräumen,



Gerüstbau Zuber + Co. AG

8632 Tann-Rüti
8703 Erlenbach
Telefon 055 241 26 26
www.IZI.ch

IGKE

denn viel überschüssige Zeit hatten wir nicht. Um

9:15 standen wir alle in Sportsachen gekleidet vor dem Hotel, bereit das letzte Training anzutreten.

Um 12:00 verabschiedeten wir uns von der Sportanlagen und fuhren zurück nach Lido du Savio. Wir hatten nur kurz Zeit um zu duschen, denn um 12:30 war es Zeit für Mittagessen. Als Vorspeise gab es Salatbuffet, danach Nudelsuppe oder Penne mit Makrelen und als Hauptgang Kaninchenjäger oder Goldbrasse. Nach dem Essen mussten wir noch fertig packen und dann gings schon ab nach

Hause. Schwer beladen trafen wir uns um 14:00 Uhr unten an der Reception und um 14:15 Uhr fuhren 3 Kleinbusse gefüllt mit müden, aber glücklichen Athleten ab Richtung Zürich.

Bei unserer Ankunft wieder in Erlenbach, war es 22:00 und unsere Eltern warteten bereits. Wir verabschiedeten uns und freuten uns nach dieser anstrengenden Woche wieder einmal in unserem Bett zu schlafen, am nächsten Morgen nicht um 7:00 Uhr auszustehen und den letzten Tag von den Ferien zu geniessen.

Anna Gatti, Livia Fuchs,
Fabienne Brogle, Luisa Matter, Stella Kapp

Gaporta

*Von Herzen Ihre Boutique an
der Schiffflände in Erlenbach
www.gaporta.ch*



RISTORANTE • PIZZERIA • ENOTECA

Echte Italienische Spezialitäten

Schulhausstrasse 37 · 8703 Erlenbach · Tel. 044 910 73 33 · Fax 044 910 11 53

Mehrkampf Landquart, 18./19.6.2019

LGKE

Früher Saisonstart für die LGKE-MehrkämpferInnen

Trotz Prüfungsstress an der Uni war Andrea in Form. Sie verbesserte ihre Bestleistung im Siebenkampf um über 200 P.

Marina musste den Wettkampf leider wegen Achillessehnenschmerzen aufgeben.

Ruby sammelte Erfahrungen an ihrem ersten Siebenkampf bei den U20.

Lia erreichte mehrere p.B.s. Leider geriet der Hochsprung nicht nach Wunsch und auch im 800er liess sie viele Punkte liegen.

Noë's Ziel war es im Zehnkampf die Limite von 7100 P. für die U20- Europameisterschaften bereits im ersten Mehrkampf abzuhaken. Trotz einiger sehr guter Leistung, u.a. auch in den Wüfren, in welchen er heuer mit den schwereren Gewichten werfen muss, reichte es nicht für die Limite.

Redaktion LGKE

7-Kampf Frauen

7. Andrea Müller 96 4856 P. p.B.

Hü 14.51 (w), Hoch 1.63, Kugel 9.80, 200m 20.45, Weit 5.52, Speer 27.79, 800 2.31.44

Marina Müller 93 verletzt aufgegeg.

Hü 14.28 (w), Hoch 1.60, Kugel 10.33, Weit 5.08

7-Kampf WU20

12. Ruby Bader 01 3321 P.

Hü 17.28, Hoch 1.33 p.B., Kugel 7.09, 200 28.15 p.B., Weit 4.51 p.B., Speer 21.78, 800 2.37.29 p.B.

7-Kampf WU18

11. Lia Mordasini 02 4197 P.

Hü 14.39 p.B., Weit 4.91, Speer 22.60, 200 25.79 p.B., Hoch 1.47, Kugel 10.24 p.B, 800 2.51.08

10-Kampf MU20

4. Noë Zeller 01 6918 P.

100 11.03 p.B., Weit 6.66 (w), Kugel 11.77 p.B., Hoch 1.74, 400 49.63 p.B. Hü 14.70 p.B., Diskus 36.28 p.B., Stab 4.00, Speer 49.52, 1500 4.43. 81

Frühjahrsmeeting Basel, 18.5.2019

LGKE

Persönliche Bestleistung im Diskuswerfen von Angelina bei ihrem zweiten Meeting in diesem Frühling. Über 150m zeigt Nora, dass sie in Form ist. Die besten Leistungen:

Frauen

100m	Nora Frey 93	12.23s
150m	Nora Frey 93	18.08s p.B.
Diskus	Angelina Haas 88	44.00 p.B.
	Tanja Ritter 95	33.69

WU18

Kugel	Emily Huber 02	11.84
-------	----------------	-------

WU16

80m	Livia Fuchs 05	10.69s
Kugel	Livia Fuchs 05	11.16 p.B.



Angelina Haas warf den 1kg schweren Diskus zum ersten Mal 44m weit.

Pfingstmeeting Zofingen, 8.6.2019

Die besten Leistungen:

Frauen

100m	Nora Frey 93	12.13s
	Pascale Gränicher 88	12.33s
	Ladina Schlumpf 94	12.75s
200m	Nora Frey 93	24.70s p.B.
	Andrea Müller 96	25.57s
100mHü	Marina Müller 93	14.53s
Hoch	Pascale Gränicher 88	1.66
Weit	Ladina Schlumpf 94	5.60



Susan Meier Memorial Basel, 10.6.2019

Ladina springt im Weitsprung mit 5.82m persönliche Bestleistung. Auch Andrea läuft eine neue persönliche Bestzeit über 100m Hürden.

Die besten Leistungen:

100m	Andrea Müller 96	12.80s
------	------------------	--------

LGKE

100m Hü	Marina Müller 93	14.62s
	Andrea Müller 96	14.71s

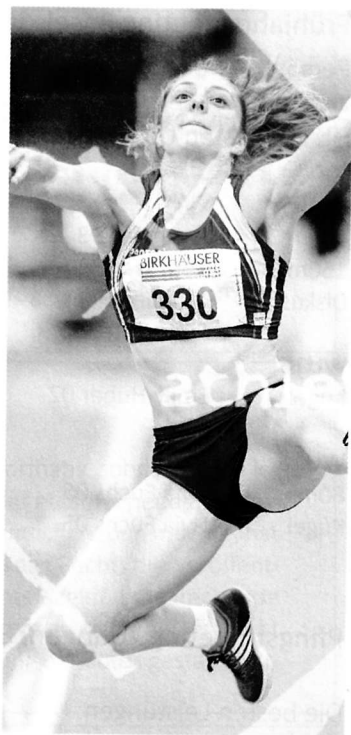
400m Hü	Merit Kruse 96	67.05s
Weitsprung	Ladina Schlumpf 94	5.82 p.B.
	Andrea Müller 96	5.51

Kreuzlingen, 15./16.6.2019,

Einladungsmehrkampf

Eine weitere Chance für Noë die Limite im Zehnkampf für die U20 Europameisterschaften zu schaffen. Leider läuft es von Anfang an nicht wie gewünscht. Über 400m und über die Hürden stellt Noë aber eine neue p. B. auf und die Chancen sind nach der 6. Disziplin immer noch intakt, die Limite doch noch zu packen. Nach dem eher mässigen Diskusresultat und dem Nuller im Stab ist dann leider alles klar...

Marina ist auf dem besten Weg zu einer neuen 7-Kampf Bestleistung. Leider vergibt sie alles im 800m – Lauf und verpasst schlussendlich ihre p.B. um 6 Punkte. Andrea bleibt, ebenfalls mit einem mässigen 800er, genau 100 Punkte hinter ihrer in Landquart aufgestellten p.B. zurück.



Ladina Schlumpf sprang mit 5.82m im Weitsprung bei schwierigen Bedingungen eine neue persönliche Bestleistung.

U20 10-Kampf

Noë Zeller 01	aufgeg.	100 11.18, Weit 6.54, Kugel 11.45, Hoch 1.74, 400 49.29 p.B., 110Hü 14.59, Diskus 32.59, Stab 0.00, Speer 42.62, 1500 0.00
---------------	---------	--

Frauen 7-Kampf

5. Marina Müller 93	4847 P.	Hü 14.62, Hoch 1.62, Kugel 10.88, 200 26.27, Weit 5.52 p.B., Speer 32.03 800 2.36.46
6. Andrea Müller 96	4756 P.	Hü 14.82, Hoch 1.65, Kugel 9.45, 200 25.58, Weit 5.70 p.B., Speer 25.56, 800 2.36.42

Luzern, 15.6.2019, ILV – Meisterschaften**LGKE**

Nora springt zum ersten Mal über 6m weit. Leider ist der weiteste Sprung wegen zuviel Rückenwind nicht gültig, aber bei ihrem Sprung auf genau 6m hat sie gültigen Wind.

Frauen

Weitsprung	1. Nora Frey 93	6.00 p.B. LG-Rekord 6.11 (+2.3 W)
	4. Ladina Schlumpf 94	5.56
Diskus	2. Angelina Haas 88	43.86
Hammer	4. Maren Husmann 92	44.02

WU18

Kugel 3kg	2. Emily Huber 02	11.71
-----------	-------------------	-------

Nottwil, 29.6.2019, Bonus Track Meeting

Nora bleibt mit 11.98s über 100m zum ersten Mal unter der 12 Sekunden Schallmauer und mit 5.95m im Weitsprung verfehlt sie ihre Bestleistung nur knapp. Marina überspringt im Hochsprung endlich wieder einmal 1.65m und zeigt eine gute Leistung über die Hürden.

Frauen

100m	Nora Frey 93	11.98s p.B.
100m Hü	Marina Müller 93	14.56
Hochsprung	Marina Müller 93	1.65 p.B. eg.
Weitsprung	Nora Frey 93	5.95
	Marina Müller 93	5.39

Thun, 24.7.2019, Abendmeeting

Der Wettkampf in Thun gilt auch als Ausscheidung für die Europäische Jugendolympiade (EYOF). Lia wird über 100m Hürden gute zweite hinter Ditaji Kambundji und stellt mit 14.13s eine tolle neue persönliche Bestleistung auf. Leider kann nur eine Athletin pro Disziplin an den EYOF teilnehmen und Lia wird somit nicht zum Einsatz kommen.

WU18

100m Hürden	2. Lia Mordasini 02	14.13s p.B. Limite für EYOF erfüllt
-------------	---------------------	-------------------------------------

4. Rang für die LGKE-Frauen am SVM in der Nationalliga B

Mit dem vierten Rang in der Nationalliga B der Schweizerischen Vereinsmeisterschaft (SVM) der Leichtathleten, erreichte das Frauen Team der LG Küsnacht – Erlenbach das beste Resultat seit jeher.

Etwas überrascht waren die Athletinnen und Betreuer, als sie nach acht von vierzehn Disziplinen immer noch in Führung lagen. Der Wettkampf hatte für die Seeathletinnen sehr gut angefangen. Mit einem neuen Vereinsrekord über 4x100m in 47.07s unterboten Nora Frey, Pascale Gränicher, Andrea und Marina Müller die alte Bestmarke um mehr als eine Sekunde und gehören damit derzeit zu den schnellsten zehn Staffeln der Schweiz. Auch die zweite Formation mit Ladina Schlumpf, Lia Mordasini, Ruby Bader und Livia Fuchs erreichte mit 48.80s noch eine sehr gute Zeit.

Stark in den Sprüngen

Mit Abstand am meisten Punkte verbuchten die Seeathletinnen in den Sprüngen. Dabei konnte bereits am Anfang des Wettkampfs ein Doppelsieg gefeiert werden. Nora Frey mit neuer Bestleistung von 12.07m und Ladina Schlumpf mit für sie ebenfalls sehr guten 11.88m entschieden die

Dreisprungkonkurrenz für sich. Auch im Weitsprung fehlte nicht viel für einen Doppelerfolg. Hier war es Ladina Schlumpf, die obenaus schwang. 5.68m reichten zum Sieg und mit nur zwei Zentimetern Abstand zur Zweitangierten, wurde Andrea Müller dritte mit 5.60m. Pascale Gränicher errang mit dem zweiten Platz und 1.65m im Hochsprung zwar viele Punkte, mit ihrer Leistung war sie aber gar nicht zufrieden. Stella Kapp, die erst 14jährige Nachwuchsathletin, übersprang für sie sehr gute 1.60m.

Schnelle Zeiten in den Kurzsprints

In den Sprints über 100m und 200m sammelten die LGKE-Athletinnen so viele Punkte wie noch nie. Nora Frey hat zu alter Stärke zurückgefunden. Ihre Zeit von 12.14s über 100m kann sich sehen lassen, sowie auch diejenige der Nachwuchsathletin Lia Mordasini, welche in 12.49s eine neue persönliche Bestzeit aufstellte. Dies gelang Mordasini trotz Gegenwind auch über 200m in 25.87s. Pascale Gränicher, ihres Zeichens Ex-Schweizermeisterin über 400m, punktete mit sehr guten 24.79s über die halbe Bahnrunde. Naomi Metting van Rijn und Merit Kruse hatten einen harten Doppelstart zu absolvieren. Innerhalb

von nur zwei Stunden starteten sie über 800m und anschliessend auch über 400m. Dabei gelang Metting van Rijn eine neue Bestleistung über 800m in 2.15.19. und Merit Kruse lief ebenfalls Bestleistung über 400m in 62.20s. Pech hatte Mehrkämpferin Marina Müller über 100m Hürden: Sie trat mit dem Fuss in das dritte Hindernis und aus war der Traum von einer guten Hürdenzeit. Ihre jüngere Schwester Andrea hielt den Schaden für das Team in Grenzen, indem sie in 14.75s eine neue persönliche Bestzeit aufstellte und viele Punkte sammeln konnte.

Alt und Jung punkteten in den Würfeln Angelina Haas ist ein sicherer Wert in den Würfeln. Mit einer Bestleistung von 44.00m im Diskuswerfen hatte sie keine Gegnerin zu fürchten. Mit 42.07m konnte sie diese Disziplin souverän für sich entscheiden. Altmeisterin Claudia Egli punktete mit 34.02m. Im Kugelstossen gelang Angelina ein solider Stoss auf 12.55m, was ihr den dritten Rang einbrachte. Ein hervor-

ragendes Resultat lieferte

die erst 15jährige Anna

Huber ab. An diesem Wettkampf hatte sie mit dem ungewohnten vier Kilo schweren Gerät zu stossen und erzielte eine gute Weite von 10.92m.

Die Sorgendisziplinen

Zu den Sorgendisziplinen der LG-KE-Frauen gehören seit eh und je die 3000m. Nebst der Nachwuchsatletin Anna Gatti, eigentlich eine Mehrkämpferin, stellten sich die beiden Trainerinnen Claudia Letsch und Anja Maurhofer in den Dienst des Teams und kämpften sich über die lange Laufdistanz. Immerhin durften noch drei wichtige Punkte verbucht werden. Auch das Speerwerfen gehört nicht zu den stärksten Disziplinen der See-Athletinnen und im Stabhochsprung war gar keine Athletin am Start. Hier musste ein Nuller in Kauf genommen werden.

Nach dem letztjährigen Aufstieg aus der Nationalliga C, dürfen die LG-KE-Frauen durchaus stolz sein auf den vierten Rang. Für einen Platz auf dem Podest fehlten nur 2.5 Punkte.

LGKE



**Das Sport- und Mode-
geschäft in Küsnacht!**

Obere Dorfstrasse 33/38

8700 Küsnacht, Tel. 044 910 74 40

www.sportbirrer.ch



LGKE

Resultate SVM 2019

100m	5. Nora Frey 93	12.14s
	9. Lia Mordasini 02	12.49s p.B.
	19. Anja Bürgi 04	13.04s
200m	2. Pascale Gränicher 88	24.79s
	12. Lia Mordasini 02	25.87s p.B.
	20. Anja Bürgi 04	27.53s
400m	11. Naomi Metting v.Rijn 94	59.51s
	14. Merit Kruse 96	62.20s p.B.
	20. Tamara Cantoni 02	68.22
800m	5. Naomi Metting v. Rijn 94	2.15.19 p.B.
		LG-Rekord
	11. Merit Kruse 96	2.23.71
	19. Ruby Bader 01	2.33.58 p.B.
3000m	19. Anna Gatti 04	13.56.53
	20. Anja Maurhofer 97	14.18.34
	21. Claudia Letsch 86	14.18.84
100m Hü	8. Andrea Müller 93	14.75s p.B.
Hoch	2. Pascale Gränicher 88	1.65
	4. Stella Kapp 05	1.60
Weit	1. Ladina Schlumpf 94	5.68
	3. Andrea Müller 96	5.60
	13. Livia Fuchs 05	4.90 p.B.
Drei	1. Nora Frey 93	12.07 p.B.
	2. Ladina Schlumpf 94	11.88
Kugel	3. Angelina Haas 88	12.55
	14. Anna Huber 04	10.92
	15. Claudia Egli 75	10.76
Diskus	1. Angelina Haas 88	42.03
	9. Claudia Egli 75	34.02
	19. Maren Husmann 92	29.94
Speer	14. Marina Müller 93	30.13
	16. Claudia Letsch 86	27.78
	18. Tamara Cantoni 02	25.69
4x100m	3. LGKE 1	47.07
	(Frey 93, Gränicher 88,	LG-Rekord
	A.Müller 96, M. Müller 93)	
	8. LGKE 2	48.80
	(Schlumpf 96, Mordasini 04,	
	Bader 01, Fuchs 05)	



Merit Kruse stellte über die 400m in 62.20s eine neue persönliche Bestleistung auf.

Sihlhölzli Zürich, 22./23.6.2019, Ostschweizer Regionen Meisterschaften Dreimal Gold für die Nachwuchsathletinnen der LGKE

LGKE

Die Ostschweizer Regionenmeisterschaften, ein Grossanlass mit über 500 Nachwuchsleichtathletinnen- und -athleten aus der ganzen Ostschweiz und dem Tessin, wurden vom LC Zürich auf der Sportanlage Sihlhölzli organisiert. Die LGKE war an diesem Wettkampf mit 15 Athletinnen vertreten, wobei vor allem die U16 Mädchen mit hervorragenden Resultaten aufwarteten.

Spitzenplätze im Hochsprung und in den Würfen

Es war keine Überraschung, dass Stella Kapp mit den Besten der Kategorie WU16 mithalten konnte, hatte sie doch im Verlauf der Saison bereits 1.64m übersprungen. Ihre stärkste Gegnerin blieb bereits bei 1.57m hängen und ab 1.60m war die 14jährige Küsnachterin alleine im Wettkampf. Nun konnte sie unbeschwert springen. Nach 1.63m flog sie auch über die Höhe von 1.65m und anschliessend sogar über 1.67m. Damit gewann sie souverän die Goldmedaille und führt mit dieser Leistung die Schweizer Bestenliste der U16 an.

Anna Huber hatte im Kugelstossen der WU16 ebenfalls keine Gegnerin zu fürchten. Sie stiess die 3kg schwere Kugel auf 12.51m und siegte in dieser

Disziplin überlegen. Auch sie liegt auf dem ersten Platz der Schweizer Bestenliste mit einer Weite von 13.29m, welche sie bei einem früheren Wettkampf erreicht hat. Mit der gewonnenen Goldmedaille, konnte sie ohne Druck zum Diskuswettkampf antreten und das zahlte sich aus. Mit einem Wurf auf 36.87m, was neue persönliche Bestleistung bedeutete, liess sie ihren Gegnerinnen keine Chance und durfte erneut zuoberst aufs Treppchen steigen.

Lia Mordasini mit EYOF – Limite

Nachdem sie am Samstag bereits über 100m der WU18 angetreten war und dort in 12.61s den guten aber undankbaren vierten Rang erreicht hatte, wollte es Lia Mordasini am Sonntag in ihrer Paradedisziplin über 100m Hürden wissen. Den Vorlauf gewann sie in 14.66s souverän. Im Halbfinal konnte sie sich steigern und stürmte in 14.12s, was neue persönliche Bestzeit bedeutete, durchs Ziel. Auch im Final zeigte die 17jährige Herrlibergerin eine ausgezeichnete Leistung und wurde in 14.24s gute dritte. Mit diesen Zeiten hat sie zum wiederholten Male die Limite für die Europäische Jugendolympiade, welche bei 14.40s liegt, unterboten. An diesem Wett-

LGKE

kampf kann aber nur eine Athletin pro Land und Disziplin teilnehmen und da bereits drei weitere Kandidatinnen in der Schweiz schneller gelaufen sind, wird Mordasini nicht zum Einsatz kommen.

Pech hatte U18-Athletin Emily Huber, die zwar mit Bestleistungen im Kugeltossen (12.27m) und im Diskuswerfen (29.22m) aufwarten konnte, aber zweimal knapp geschlagen auf den undankbaren vierten Platz verwiesen wurde. Ebenfalls vierte Ränge erreichten Livia Fuchs im Kugelstossen der WU16 mit 10.63m und Aline Merkli im Hochsprung der WU14 mit 1.41m.

Redaktion LGKE



Stella Kapp, Lia Mordasini und Anna Huber (v.l.) stiessen mit ihren Leistungen an den Regionenmeisterschaften zur Schweizer Spitze in ihrer Altersklasse vor.



Anna Huber zeigt sich dieses Jahr besonders in den Wurfen in Hochform.

Affoltern am Albis, 6.7. 2019 Kantonalfinal Kategorien U12 – U16

LGKE

Vier Goldmedaillen für unsere Nachwuchsathletinnen

Zürich ist der einzige Kanton der Schweiz, in welchem man sich für die Kantonalen Leichtathletikmeisterschaften qualifizieren muss. An vier vorangegangenen Wettkämpfen anfangs Saison kämpften die Nachwuchsathletinnen und -athleten um den Einzug in diesen Final. Zwölf Mädchen und Knaben der LG Küssnacht –Erlenbach überstanden die Ausscheidungen und durften an den Zürcher Kantonalmeisterschaften in Affoltern am Albis teilnehmen.

Anna Huber mit U16 Schweizer Allzeit Bestleistung

In der ältesten Kategorie, den weiblichen U16, räumten die Seeathletinnen ab. Viermal Gold, einmal Silber und zweimal Bronze war die Ausbeute der vier Gestarteten. Die Hälfte der acht Disziplinen dieser Kategorie konnten sie für sich entscheiden.

Anna Huber sorgte für die die wertvollsten Leistungen. In ihrer ersten Disziplin, dem Diskuswerfen, schleuderte sie das 750g schwere Gerät auf eine persönliche Bestweite von 43.53m, ca. sieben Meter über ihr. Damit liegt sie mit grossem Abstand an der Spitze der Schweizer Saisonbestenliste. Im Kugelstossen setzte sie noch einen drauf. Mit ihrem letz-

ten Versuch auf 13.71m stellte sie eine Schweizer Allzeitbestleistung auf. Noch nie hat eine Athletin in ihrem Alter weiter gestossen. Mit einer feinen Leistung im Speerwerfen, neue persönliche Bestleistung von 33.35m, und dem zweiten Rang, rundete sie ihre hervorragende Bilanz an diesen Meisterschaften ab.

Etwas Pech hatte Hochspringerin Stella Kapp. Sie gewann zwar wie erwartet in ihrer Spezialdisziplin die Goldmedaille, ihre Leistung von 1.59m muss aber relativiert werden, da dieser Wettkampf wegen einem heftigen Gewitter eine halbe Stunde unterbrochen wurde. Mit einer Bestleistung von 1.67m, übersprungen an den Regionen Meisterschaften vor zwei Wochen, konnte sie sich mit dieser Höhe natürlich nicht zufrieden geben. Auch sie steht an erster Stelle in der Schweizer Saisonbestenliste der U16.

Mehrkämpferin Livia Fuchs, die sich in sechs Disziplinen qualifiziert hatte, hoffte auf mindestens eine Medaille. Am Ende wurden es deren drei. Livia siegte etwas überraschend, aber mit einer hervorragenden neuen persönlichen Bestzeit von 12.38s über 80m-Hürden, im Kugelstossen wurde sie mit 11.06m gute dritte und mit einer kämpferischen Leistung über 600m in

LGKE

1.46.27 holte sie sich die zweite Bronzemedaille.

Ebenfalls erfolgreich waren die LGKE Athletinnen der jüngeren Kategorien. Aline Merkli durfte in vier Disziplinen antreten. Ihre beste Leistung erreichte sie im Ballwerfen der WU14. Sie wurde da sehr gute vierte mit neuer persönlicher Bestweite von 44.94m. Einen tollen fünften Rang über 600m in 2.05.58, erspurtete sich Dana Rüttimann in der jüngsten Kategorie, U12.

Redaktion LGKE

Bauen ist keine Glücksache.



Denn die seriöse, fachmännische Beratung und die professionelle Ausführung geben unseren Bauherren die Sicherheit, dass Bauen wirklich keine Glücksache ist.

GIANESI

Gianesi AG Bauunternehmung
Wiesenstrasse 42 8703 Erlenbach
Telefon 044 914 88 77



Die Medallienjagd der LGKE-Nachwuchsathletinnen ging auch an den Kantonalen Meisterschaften weiter. Fleissigste Sammlerinnen: Livia Fuchs, Stella Kapp und Anna Huber (v.l.)

21. Juni 2019, Swiss Athletics

LGKE

UBS Kids Cup verzeichnet die millionste Teilnahme!

Im Juni war die LGKE Küsnacht Erlenbach Gastgeber des UBS Kids Cups mit der millionsten Teilnahme! Ein spektakulärer Anlass auf dem Heslibach.

Der Meilenstein ist erreicht: Der Start der 10-jährigen Annina Maag aus Zollikerberg beim UBS Kids Cup in Küsnacht ZH ist die 1'000'000. Teilnahme. Annina Maag wurde bei Ihrem Wettkampf auf spezielle Weise von der Schweizer Sprintkönigin Mujinga Kambundji und von Freestyle-Skier Andri Ragettli überrascht.

Der UBS Kids Cup ist das erfolgreichste Nachwuchssport-Projekt der Schweiz. Die Veranstalter Weltklasse Zürich und Swiss Athletics sind zusammen mit Ermöglicher UBS stolz, soeben die magische Grenze von einer Million Teilnahmen erreicht zu haben. Mit einer speziellen Aktion wurde am Mittwoch in Küsnacht ZH dieser Meilenstein gefeiert. Im Zentrum standen Teilnehmerin Annina Maag, die schnellste Frau der Schweiz Mujinga Kambundji und Freestyle-Star Andri Ragettli.

Strahlende Gesichter und grosse Freude an der Bewegung und am Sport –



Annina Maag (Mitte) als strahlende, millionste Teilnehmerin des UBS Kids-Cup mit den verkleideten Überraschungsgästen Mujinga Kambundji (links) und Andri Ragettli (rechts).

das ist der Kern des UBS Kids Cups. Am Mittwoch wurden zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer, Athletinnen und Athleten im zürcherischen Küsnacht Zeuge einer speziellen Aktion. Beim Ausscheidungswettkampf des UBS Kids Cups auf der Sportanlage Heslibach tauchte völlig überraschend eine ältere Dame und ein älterer Mann auf, die unbedingt in ihrem Leben noch einmal bei einem Sprint am

IGKE

Start stehen wollten. Die Organisatoren erfüllten den beiden 70-Jährigen den Wunsch, wobei die Athletinnen und Athleten sowie die Zuschauerinnen und Zuschauer nicht mehr aus dem Staunen herauskamen. Hinter den beiden Senioren versteckten sich Sprint-Königin Mujinga Kambundji und Freestyler Andri Ragettli. Die beiden überraschten Annina Maag, deren Start die millionste Teilnahme an einem UBS-Kids-Cup-Wettkampf ist.

Für Annina Maag und ihre Familie geht ein grosser Traum in Erfüllung. Nicht nur hatte sie in Küsnacht eine überraschende Begegnung mit ihrem Idol Mujinga Kambundji. Wenn am 29. August die Weltstars der Leichtathletik im Stadion Letzigrund ihre Aufwartung machen, ist sie mit ihrer Familie dabei. Für die millionste Teilnahme wird die Athletin der LG Küsnacht-Erlenbach mit Begleitung zu Weltklasse Zürich eingeladen, beste Sitzplätze auf der Haupttribüne inklusive.

Der UBS Kids Cup fördert bei den Kindern zwischen 7 und 15 Jahren die wichtigsten Basisbewegungen – Laufen, Springen, Werfen. Diese Bewegungen bilden die Grundlage für fast alle Sportarten, natürlich auch für die Leichtathletik. Sportvereine aus über 10 verschiedenen Sportarten haben in der Vergangenheit einen Wettkampf

im Rahmen des UBS Kids Cups organisiert. Diese Entwicklung ist sehr positiv für den ganzen Schweizer Sport. Für die Sommersaison 2019 rechnen die Veranstalter Weltklasse Zürich und Swiss Athletics mit über 160'000 Teilnahmen (erneuter Rekord).

Video auf www.swiss-athletics.ch

Swiss Athletics